



Finanzministerium | Postfach 7127 | 24171 Kiel

Ministerin

An den
Vorsitzenden
des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Thomas Rother, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes
Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstr. 30
24103 Kiel

Kiel, 5. Februar 2013

Jahresabschluss 2012

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

am 22. Januar 2013 wurden die Buchungen für das Haushaltsjahr 2012 abgeschlossen. Im Folgenden gebe ich einen Kurzbericht zum vorläufigen Jahresabschluss. Ein ausführlicherer Bericht über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs 2012 erfolgt, wie gewohnt, mit dem Jahresbericht gemäß § 10 LHO.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Monika Heinold

1. Ergebnisse im Überblick (Anlage 1)

Erfolgsrechnung

Das Jahresergebnis schließt mit einem **Jahresfehlbetrag** von - 142 Mio. € ab und fällt damit 522 Mio. € besser aus als das Vorjahresergebnis mit - 664 Mio. €. Gegenüber dem Planansatz wurde eine Verbesserung von 745 Mio. € erreicht.

Die Erfolgsrechnung weist im Jahr 2012 mit + 312 Mio. € ein positives **operatives Ergebnis** aus. Es verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von rd. + 46 Mio. € um 266 Mio. € auf rd. + 312 Mio. €. Gegenüber der ursprünglichen Planung verbesserte sich das operative Ergebnis um 439 Mio. €.

So konnten mit den Einnahmen aus Steuern und Sonstigen Erträgen die regelmäßigen Ausgaben für Personal und Verwaltung sowie für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen gedeckt und ein Überschuss von 312 Mio. € erzielt werden.

Das positive operative Ergebnis ist insbesondere auf die Entwicklung der **Einnahmen aus Steuern und sonstigen Erträge** sowie der positiven Entwicklung der Zinsausgaben zurückzuführen. Die reinen Steuereinnahmen verzeichneten einen erfreulichen Zuwachs von rd. 513 Mio. €. Die Ausgaben für **Personal und Verwaltung** erhöhten sich um insgesamt 116 Mio. €. Die Ausgaben aus Landesmitteln für **Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen** stiegen um 116 Mio. € gegenüber dem Vorjahresergebnis.

Das im Wesentlichen von den Zinsausgaben beeinflusste **Finanzergebnis** verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von rd. 936 Mio. € um 31 Mio. € auf 905 Mio. €, gegenüber dem Planansatz mussten 150 Mio. € weniger für Zinsen aufgewendet werden.

Das **außerordentliche Ergebnis** (Länderfinanzausgleich, Bundesergänzungszuweisungen, außerordentliche Erträge/Aufwendungen) steigt von 226 Mio. € in 2011 um 225 Mio. € auf 451 Mio. €. In diesem Ergebnis ist die zweite Rate der Konsolidierungshilfe in Höhe von 80 Mio. € für das Jahr 2012 enthalten. Die Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen erhöhten sich um 139 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Die **Netto-Neuverschuldung** beträgt 65,6 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr wurde sie von 553,5 Mio. € um 487,9 Mio. € abgesenkt. Der Planansatz wurde um 875 Mio. € unterschritten.

Kameralistik

Der Haushalt 2012 wurde mit Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 12.306,0 Mio. € (Vorjahr 12.355,0 Mio. €) abgeschlossen.

Die **bereinigten Einnahmen** (Gesamteinnahmen abzüglich Schuldenaufnahme am Kreditmarkt, Entnahmen aus Rücklagen, Vorjahreseinflüsse und haushaltstechnische Verrechnungen) sind von 8.560,6 Mio. € um 568,7 Mio. € auf 9.129,3 Mio. € gestiegen.

Die **bereinigten Ausgaben** (Gesamtausgaben abzüglich Schuldentilgung am Kreditmarkt, Fehlbeträgen aus Vorjahren, Zuführung an Rücklagen sowie haushaltstechnischen Verrechnungen) sind von 9.250,6 Mio. € um 48,4 Mio. € auf 9.299,0 Mio. € gestiegen.

Das **Finanzierungsdefizit** (bereinigte Einnahmen abzüglich bereinigte Ausgaben) ist von 690,0 Mio. € um 520,2 Mio. € auf 169,8 Mio. € gesunken. Es liegt damit um rd. 533 Mio. € deutlich unter dem geplanten Finanzierungsdefizit von rd. 919 Mio. €

Das tatsächliche Finanzierungsdefizit ist Ausgangspunkt für die Berechnung des **strukturellen Finanzierungsdefizits**. Das strukturelle Finanzierungsdefizit liegt nach Konjunkturbereinigung gemäß Art. 53 der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein bei rd. 630 Mio. € (2011: 720 Mio. €).

Nach den zu erwartenden Ergebnissen des Konjunkturbereinigungsverfahrens gemäß der Verwaltungsvereinbarung zur Gewährung der Konsolidierungshilfen beträgt das strukturelle Defizit voraussichtlich rd. 730 Mio. € (2011: 963 Mio. €). Die Defizitgrenze für 2012 in Höhe von 1,054 Mrd. € ist damit unterschritten worden. Die Daten werden derzeit mit dem Bundesministerium der Finanzen endabgestimmt.

2. Ergebnisse der Erfolgsrechnung im Detail (Anlage 2)¹

2.1 Operatives Ergebnis (Tz. 14)

Das operative Ergebnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von + 46,2 Mio. € um 265,5 Mio. € auf + 311,7 Mio. €

2.2 Einnahmen aus Steuern (Tz. 1)

Die Steuereinnahmen des Landes sind von 6.267,9 Mio. € um 512,6 Mio. € auf 6.780,5 Mio. € gestiegen. Sie lagen 462,2 Mio. € über dem Haushaltssoll. Der Anstieg der Steuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr ist in der konjunkturellen Entwicklung begründet. Die Einnahmen aus Steuern erreichten fast das mit der Oktobersteuerschätzung 2012 prognostizierte Niveau in Höhe von 6.800,7 Mio. €

Landessteuern

Die Einnahmen aus den Landessteuern stiegen von 471,7 Mio. € (Vorjahr) um 120,8 Mio. € auf 592,5 Mio. €

Im Vergleich zum Vorjahr sind bei der Erbschaftssteuer (+ 9,8 Mio. €) und der Grunderwerbsteuer (+ 87,8 Mio. €) Mehreinnahmen zu verzeichnen. Die seit dem 1. Juli 2012 vom Bund eingeführte Sportwetten-Steuer erbrachte Einnahmen in Höhe von 28,7 Mio. €. Die Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer (- 2,7 Mio. €) und der Lotteriesteuer (-2,6 Mio. €) sanken leicht; die Biersteuer hielt sich in etwa auf dem Vorjahresniveau.

Landesanteil an Gemeinschaftssteuern

Die Einnahmen aus den Landesanteilen an den Gemeinschaftssteuern stiegen gegenüber dem Vorjahr von 5.796,2 Mio. € um 391,8 Mio. € auf 6.188,0 Mio. € und entwickelten sich im Einzelnen wie folgt:

• Lohnsteuer inkl. Zerlegung	+ 117,4 Mio. €
• Veranlagte Einkommensteuer	- 123,4 Mio. €
• nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	+ 31,0 Mio. €
• Körperschaftsteuer	+ 6,8 Mio. €
• Umsatz- und Einfuhrumsatzsteuer kumuliert	+ 347,0 Mio. €
• Gewerbesteuerumlage inkl. Erhöhungsbetrag	- 4,0 Mio. €
• Abgeltungsteuer inkl. Zerlegung	+ 16,9 Mio. €

Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben (Tz. 2)

Die Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben sanken gegenüber dem Vorjahr von 59,2 Mio. € um insgesamt 1,6 Mio. € auf 57,6 Mio. €. Sie unterschreiten um rd. 22,6 Mio. € den Planansatz.

¹ Auf Grund der Darstellung aller Zahlen in Mio. € können Rundungsdifferenzen auftreten.

Diese Unterschreitung ergab sich überwiegend jeweils aus geringeren Einnahmen aus der Oberflächenwasserabgabe in Höhe von 11,2 Mio. € und dem Verzicht auf die Erhebung einer Küstenschutzabgabe in Höhe von 6,0 Mio. €

Verwaltungseinnahmen (Tz. 3)

Die Verwaltungseinnahmen sind gegenüber dem Vorjahr von 436,8 Mio. € um 11,1 Mio. € auf 425,7 Mio. € gesunken. Verantwortlich hierfür sind die Einnahmen aus den Lotteriezweckabgaben, die das Vorjahresergebnis um 3,8 Mio. € unterschritten haben. Auch die einmalige Einnahme im Zusammenhang mit der Auflösung der LVSH im Jahr 2011 in Höhe von 9,8 Mio. € (Basiseffekt) hat zu diesem Ergebnis beigetragen.

Die Einnahmen der Feldes- und Förderabgabe haben das Vorjahresergebnis um 6,9 Mio. € überschritten. Der Planansatz in Höhe von 80,0 Mio. € wurde um 47,9 Mio. € überschritten (im Vorjahr um 41,0 Mio. €).

Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit (Tz. 6)

Die Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit stiegen gegenüber dem Vorjahr von 425,1 Mio. € um 9,1 Mio. € auf 434,2 Mio. €

2.3 Personalaufwand (Tz. 7)

Die Personalausgaben insgesamt stiegen von im Vorjahr 3.338,9 Mio. € um 106,7 Mio. € auf 3.445,6 Mio. €. Für Beamtenbezüge sowie Löhne und Gehälter wurden gegenüber dem Vorjahr rd. 32 Mio. € zusätzlich aufgewendet. Diese Mehrausgaben stehen überwiegend im Zusammenhang mit den in 2011 und 2012 erfolgten Besoldungs- und Tarifierhöhungen. Die Versorgungs- und Beihilfeausgaben (Tz. 7d) stiegen von 1.171,8 Mio. € um 74,3 Mio. € auf 1.246,1 Mio. €. Aufgrund der ansteigenden Zahl von Versorgungsempfängern sowie höherer Gesundheitskosten, ist grundsätzlich auch künftig mit einem steigenden Ausgabenniveau zu rechnen.

2.4 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (Tz. 9)

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen sind von 754,6 Mio. € um 51,2 Mio. € auf 805,8 Mio. € gestiegen.

Hinter den Mehreinnahmen verbergen sich vorrangig die Erstattungen des Bundes für Grundsicherungsaufwendungen nach dem SGB XII (+ 51,2 Mio. €). Diese Mittel werden zu 100% an die Kommunen weitergeleitet.

Die Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen sind von 463,8 Mio. € um 205,1 Mio. € auf 258,7 Mio. € gesunken. Hauptursache ist, dass das Konjunkturpaket II in 2011 auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) ausgelaufen ist (Basiseffekt).

2.5 Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen - Budget II (Tz. 10)

Die Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 4.302,6 Mio. € um 26,8 Mio. € auf 4.329,4 Mio. €. Die Mehrausgaben gegenüber dem Planansatz betragen 257,7 Mio. €.

Die wesentlichen Einflussfaktoren sind:

Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u.a. KFA) (Tz. 10a):

Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr von 924,1 Mio. € um 6,0 Mio. € auf 930,1 Mio. € gestiegen.

- Die Zuweisungen zum Ausgleich der Belastungen der Gemeinden aus der Neuregelung des Familienleistungsausgleichs sanken von 114,0 Mio. € um 22,0 Mio. € auf 92,0 Mio. €.
- Die Schlüsselzuweisungen nach dem FAG sind aufgrund höherer Verbundgrundlagen von 759,9 Mio. € um 47,7 Mio. € auf 807,6 Mio. € gestiegen.
- Die Fehlbetragszuweisungen haben sich von 49,8 Mio. € um 19,8 Mio. € auf 30,0 Mio. € verringert.

Zweckgebundene Zuweisungen (Tz. 10b):

Die Ausgaben sind gegenüber dem Vorjahr von 1.281,5 Mio. € um 144,9 Mio. € auf 1.426,4 Mio. € gestiegen.

- Erstattungen an Kommunen für die Erfüllung der Aufgaben des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe (+ 72,3 Mio. € zum Vorjahr),
- Erstattung von Leistungen im Rahmen der Aufnahme und Verteilung von Migrantinnen und Migranten (+ 4,7 Mio. € zum Vorjahr),
- Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentliche Bereiche (+ 70,1 Mio. € zum Vorjahr).

Zuschüsse für laufende Zwecke (Tz. 10c):

Die Ausgaben sanken von im Vorjahr 1.285,2 Mio. € um 5,6 Mio. € auf 1.279,6 Mio. €.

- Zuschuss an die Universität Kiel (+ 2,6 Mio. € zum Vorjahr),
- an öffentliche Verkehrsunternehmen für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und SPNV Ersatzleistungen auf der Straße (+ 19,8 Mio. € zum Vorjahr),
- an private Verkehrsunternehmen für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und SPNV Ersatzleistungen auf der Straße (- 17,3 Mio. € zum Vorjahr).

Anmerkungen zu den beiden vorstehenden Maßnahmen:

Seit Dezember 2011 gibt es einen neuen Betreiber der SPNV-Leistungen im Netz Nord; daher resultiert die Ausgaben-Verschiebung zwischen den beiden Maßnahmen.

Schuldendiensthilfen (Tz. 10d):

Die Ausgaben sind im Vergleich zum Vorjahr von 87,4 Mio. € um 0,6 Mio. € auf 88,0 Mio. € gestiegen.

Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Tz. 10e):

Die Ausgaben des Jahres 2011 sind von 724,3 Mio. € um 119,0 Mio. € auf 605,3 Mio. € im Jahr 2012 gesunken.

Dieses Ergebnis ergab sich dadurch, dass das Konjunkturpaket II in 2011 auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetz (ZulnvG) ausgelaufen ist (- 160,9 Mio. € zum Vorjahr (Basiseffekt)).

2.6 Investitionen (Tz. 11)

Die Investitionen ohne investive Zuschüsse sanken im Vergleich zum Vorjahr von 204,7 Mio. € um 64,2 Mio. € auf 140,5 Mio. €

Dies ist hauptsächlich durch geringere Ausgaben in Höhe von 49,6 Mio. € zum Vorjahr bei den Landesbau-Investitionen begründet (u.a. rd. 43,0 Mio. € durch Beendigung des Konjunkturpaketes II).

Des Weiteren lagen die investiven Ausgaben zur Einführung des Digitalfunks 7,2 Mio. € unter dem Vorjahr. Die Baumaßnahmen sind fast abgeschlossen.

Im Planansatz wurden 57 Mio. € nicht verausgabt.

Zum 01. Januar 2012 wurde das IFM-GEOMAR in die Helmholtz-Gemeinschaft überführt. Die Durchführung der in 2012 geplanten Baumaßnahmen in Höhe von 12,5 Mio. € waren damit für das Land hinfällig. Die Ansatzmitteln Bundesbau wurden in Höhe von 44,5 Mio. € nicht verausgabt.

2.7 Finanzergebnis (Tz. 18)

Das Finanzergebnis sank von 936,3 Mio. € um 30,9 Mio. € auf 905,4 Mio. €.

Das Ergebnis wird wesentlich von der Höhe bzw. Entwicklung des Zinsaufwandes (Tz. 17) bestimmt. Der Aufwand sank von 941,5 Mio. € um rd. 33,1 Mio. € auf 908,4 Mio. €. Ursächlich sind die anhaltenden Finanzmarkturbulenzen, die zu historisch niedrigen Zinssätzen führen, die in 2010 und 2011 gesenkte Neuverschuldung und gezielte Optimierungsmaßnahmen des Kredit- und Zinsmanagements.

3. Außerordentliches Ergebnis

Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen

Die Einnahmen aus Länderfinanzausgleich und Bundesergänzungszuweisungen sind gegenüber dem Vorjahr von 172,6 Mio. € um 139,5 Mio. € auf 312,1 Mio. € gestiegen.

Konsolidierungshilfen

Schleswig-Holstein erhält für den Zeitraum 2011 bis 2019 jährlich Konsolidierungshilfen. Im Jahr 2012 wurde erstmals die volle Rate in Höhe von 80 Mio. € geleistet. Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Einnahmen aus Konsolidierungshilfen um 27 Mio. €. Sie waren nicht im Haushaltsplan veranschlagt.

4. Rücklagen (Tz. 24)

Die aufgelaufene Rücklage für Tarif- und Besoldungserhöhungen in Höhe von 55,7 Mio. € wurde in Abgang gestellt (Beschluss des Landtages vom 14. Dezember 2012).

Weiterhin erfolgten wesentliche Rücklagenentnahmen zu folgenden Zwecken:

- Digitalfunk 14,4 Mio. €
- Investitionen im Schulbau 14,4 Mio. €

5. Jahresfehlbetrag (Tz. 23) und Netto-Kreditaufnahme (Tz. 27)

Der Jahresfehlbetrag aus der Erfolgsrechnung sank von 664,3 Mio. € um 521,9 Mio. € auf 142,4 Mio. €.

Die Netto-Kreditaufnahme sank von 553,5 Mio. € um 487,9 Mio. € auf 65,6 Mio. €.

Ein ausführlicherer Bericht über die Entwicklung des Haushaltsvollzugs 2012 erfolgt mit dem Jahresbericht gemäß § 10 LHO.

Eckwerte der Erfolgsrechnung 2005 - 2012

Steuereinnahmen und sonstige Erträge
Aufwendungen für Personal und Verwaltung
Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen aus Landesmitteln
operatives Ergebnis
Finanzergebnis
Außerordentliches Ergebnis
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag
Zuführung (-) / Entnahme (+) Rücklagen
Darlehensgewährung (-) Darlehensrückfluss (+)
Nettokreditaufnahme bei Gebietskörperschaften
Netto-Kreditaufnahme am Kapitalmarkt

2005 IST	2006 IST	2007 IST	2008 IST	2009 IST
5.583	6.085	6.647	6.941	6.607
-3.755	-3.537	-3.440	-3.493	-3.619
-2.641	-2.771	-2.929	-3.156	-3.308
-812	-223	277	292	-320
-847	-860	-892	-889	-937
192	249	284	332	270
-1.467	-834	-330	-265	-987
2	-29	-155	-201	26
-20	-23	-28	-28	-21
1	1	-1	-1	-0
1.485	885	516	495	982

2010 IST	2011 IST	2012 PLAN	2012 IST
6.610	7.099	7.095	7.597
-3.737	-3.764	-3.887	-3.880
-3.459	-3.289	-3.335	-3.405
-587	46	-127	312
-965	-936	-1.056	-905
245	226	296	451
-1.307	-664	-887	-142
-42	137	-22	104
-22	-25	-31	-27
-0	-0	-0	-0
1.371	553	940	65

Abw PLAN	Abw Vorjahr
502	498
7	-116
-70	-116
439	266
151	31
155	225
745	522
126	-33
4	-2
0	0
-875	-488

Kameralistische Eckwerte 2005 - 2012

Brutto-Einnahmen
Schuldenaufnahme Kreditmarkt
Entnahme Rücklagen
Haushaltstechnische Verrechnungen
Bereinigte Einnahmen
Vermögensveräußerungen
Primäreinnahmen 1
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen
Primäreinnahmen 2 (konsumtiv)
Brutto-Ausgaben
Schuldentilgung Kreditmarkt
Zuführung Rücklagen
Haushaltstechnische Verrechnungen
Bereinigte Ausgaben
Zinsen Kreditmarkt
Primärausgaben 1
Investitionen
Primärausgaben 2 (konsumtiv)
Finanzierungssaldo
Primärsaldo 1
Primärsaldo 2 (konsumtiv)

2005 IST	2006 IST	2007 IST	2008 IST	2009 IST
11.192	10.770	11.889	11.676	12.434
-4.307	-3.403	-3.874	-3.217	-4.327
-35	-25	-36	-148	-208
-11	-13	-8	-23	-21
6.839	7.329	7.972	8.288	7.878
-5	-5	-4	-5	-3
6.834	7.324	7.968	8.284	7.875
-187	-215	-249	-199	-204
6.647	7.108	7.718	8.085	7.671
11.192	10.770	11.889	11.676	12.434
-2.822	-2.518	-3.358	-2.722	-3.345
-33	-54	-192	-349	-182
-11	-13	-8	-23	-21
8.326	8.185	8.332	8.582	8.886
-875	-892	-934	-931	-950
7.451	7.294	7.398	7.651	7.935
-675	-700	-772	-738	-779
6.776	6.594	6.626	6.914	7.157
-1.487	-857	-360	-294	-1.008
-617	30	570	632	-61
-129	514	1.092	1.171	514

2010 IST	2011 IST	2012 PLAN	2012 IST
12.800	12.355	12.186	12.306
-4.586	-3.595	-3.818	-3.033
-228	-190	-1	-131
-10	-10	-13	-13
7.976	8.561	8.354	9.129
-3	-5	-5	-9
7.974	8.556	8.349	9.120
-320	-464	-275	-259
7.653	8.092	8.074	8.861
12.800	12.355	12.186	12.306
-3.214	-3.041	-2.878	-2.967
-270	-54	-23	-27
-10	-10	-13	-13
9.306	9.251	9.272	9.299
-969	-941	-1.059	-908
8.337	8.309	8.213	8.391
-982	-964	-797	-785
7.355	7.345	7.416	7.606
-1.329	-690	-918	-170
-363	247	136	729
299	748	658	1.255

Abw PLAN	Abw Vorjahr
120	-49
785	562
-130	59
-0	-3
775	568
-4	-4
771	564
16	205
787	769
120	-49
-89	74
-4	27
-0	-3
27	48
151	33
178	82
12	179
190	261
748	520
593	482
597	507

	2012 Abweichung Vorjahr in T€	2012 Abweichung Soll in T€	2012 IST in T€	2012 Haushaltsansatz in T€	2011 IST in T€
1 Einnahmen aus Steuern a) Steuern b) Globale Mehr-/ Mindereinnahmen (+)/(-) c) Einnahmen aus steuerähnlichen Abgaben d) Verwaltungseinnahmen e) Sonstige Einnahmen f) vom Bund für übergegangene Kfz-Steuer g) andere	512.596 0 -1.659 -11.169 -2.030 0 -2.030	462.151 0 -22.636 62.304 49 0 0	6.780.451 0 57.564 425.663 333.185 319.149 14.036	6.318.300 0 80.200 363.359 333.136 319.100 14.036	6.267.854 0 59.223 436.832 335.216 319.149 16.066
5 Steuereinnahmen und sonstige Erträge	497.738	501.868	7.596.863	7.094.995	7.099.125
6 Aufwendungen für Verwaltungstätigkeit a) sächliche Verwaltungskosten b) persönliche Verwaltungskosten c) alle übrigen Verwaltungskosten	-9.149 -869 959	-16.555 -6.816 -6.805 -2.935	-434.176 -165.580 -233.255 -35.342	-417.621 -158.764 -226.450 -32.407	-425.117 -156.430 -232.386 -36.300
7 Personalaufwand a) Beamtenbezüge b) Löhne und Gehälter c) Globale Mehr-/ Minderausgaben für Personal d) Altersversorgung und Unterstützung	-106.696 -16.194 -16.212 -74.291	23.745 -36.477 -25.096 104.504 -19.186	-3.445.640 -1.763.012 -436.570 0 -1.246.058	-3.469.385 -1.726.535 -411.475 -104.504 -1.126.872	-3.338.944 -1.746.818 -420.359 0 -1.171.768
8 Ergebnis Personal und Verwaltung	-115.755	7.190	-3.879.817	-3.887.006	-3.764.061
9 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen a) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen ohne Investitionen b) Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	51.180 -205.114	125.135 -15.824	1.064.499 805.814 258.685	939.364 664.855 274.509	1.218.434 754.634 463.799
10 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse a) Nicht zweckgebundene Zuweisungen an Gemeinden (u. a. KFA) b) Zweckgebundene Zuweisungen c) Zuschüsse für laufende Zwecke d) Schuldendiensthilfen e) Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-5.948 -144.886 5.659 -594 118.996	23.168 -218.799 -1.248 -889 -59.893	-930.074 -1.426.421 -1.279.560 -88.003 -605.296	-953.242 -1.207.622 -1.278.312 -87.115 -545.403	-924.126 -1.281.535 -1.285.219 -87.409 -724.292
11 Investitionen a) Bau-Investitionen b) Betriebs- und Geschäftsausstattung c) Globale Mehr-/ Minderausgaben (-)/(+)	64.231 58.517 5.713	62.170 58.657 3.513	-140.497 -107.665 -32.832	-202.667 -166.322 -36.345	-204.728 -166.182 -38.546
13 Ergebnis Zuweisungen, Zuschüsse, Investitionen	-116.476	-70.356	-3.405.352	-3.334.996	-3.288.875
14 Operatives Ergebnis	265.506	438.702	311.695	-127.007	46.189
15 Erträge aus Beteiligungen	-2.140	-160	2.887	3.047	5.028
16 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-13	-4	116	120	129
17 Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	33.121	150.752	-908.370	-1.059.122	-941.491
18 Finanzergebnis	30.967	150.588	905.367	-1.055.955	-936.334
19 Länderfinanzierungszuweisungen a) Einnahmen aus Länderfinanzgleich b) Einnahmen aus Bundesergänzungszuweisungen c) Erstattungen an Länder d) Erstattungen an Bund	69.737 69.725 0 0	31.210 29.802 0 0	160.510 151.602 0 0	251.100 129.300 121.800 0	172.651 90.773 81.878 0
20 Außerordentliche Einnahmen	90.301	85.655	160.276	74.621	69.975
21 Außerordentliche Aufwendungen	-4.249	8.563	-21.074	-29.637	-16.826
22 Außerordentliches Ergebnis	225.514	155.231	451.314	296.084	225.800
23 Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag aus Erfolgsrechnung	521.987	744.520	-142.358	-886.878	-664.345
nachrichtlich					
Kommunaler Finanzausgleich (KFA) (in lfd. Nr. 10 a), b) und e) enthalten)	-89.486	-16.701	-1.142.258	-1.125.557	-1.052.773
Budget I	-115.755	7.190	-3.879.817	-3.887.006	-3.764.061
Budget II	120.736	-167.523	-3.381.477	-3.213.953	-3.502.213

